

Im Doppelpack auf Meisterkurs

Badminton: SG Gifhorn/Nienburg II muss auf dem Weg nach oben eine „Umleitung“ nehmen

Jens Neumann

Gifhorn. „Der Zug hat keine Bremse...“: Der Refrain aus dem gleichnamigen Ballermann-Hit von Lorenz Büffel, Mia Julia und Malle Anja, er scheint für den Unterbau des Badminton-Regionalligisten SG Gifhorn/Nienburg geschrieben worden zu sein. Denn sowohl die zweite als auch die dritte Mannschaft rauscht regelrecht durch ihre Liga und ist souverän auf Titelkurs.

„Dass es so gut läuft, damit hatte keiner gerechnet“, unterstreicht Dennis Friedenstab. Der Routinier aus dem Regionalliga-Kader kam auch in dieser Woche für die zweite Mannschaft in der Niedersachsen-Bremen-Liga zum Einsatz und trug seinen Teil dazu bei, dass erneut zwei klare Siege eingefahren wurden – es waren die Erfolge Nummer 12 und 13 bei 14 Saisonpartien. „Marvin Schmidt und ich haben wirklich oft ausgeholfen in der Zweiten. Aber die anderen spielen auch konstant gut“, lobt er die Stammkräfte der SG-Reserve.

Zwei einfache Punkte gegen das Schlusslicht

Bei ihrem ersten Einsatz am Heimspieltag gegen das punktlose Schlusslicht TV Eiche Horn ließen die Gifhorer erwartungsgemäß nichts anbrennen – sie deklassierten die Gäste mit 8:0, bei 16:0 Sätzen und einem Spielpunkte-Verhältnis von 336:187. „Das waren schon zwei einfache Punkte“, räumt Friedenstab ein: „Ohne respektlos zu sein: Die Mannschaft gehört eben nicht in diese Liga.“

Wie einseitig die Spiele waren, das untermauerten die Ergebnisse.



Dass es so gut läuft, damit hatte keiner gerechnet.

Marvin Schmidt und ich haben oft ausgeholfen. Aber die anderen spielen auch konstant gut.

Dennis Friedenstab, Teamsprecher

2. Herrendoppel: Max Schichta/Peter Thiele (21:14, 21:10); Damendoppel: Jennifer Thiele/Jacqueline Hentschel (21:13, 21:9); 1. Herrendoppel: Dharni Vasudhevan Venkatesan/Dennis Friedenstab (21:18, 21:14); Dameneinzel: Jennifer Thiele (21:12, 21:15); Mixed: Frank Altmann/Sabrina Hampe (21:10, 21:11); 3. Herreneinzel: Peter Thiele (21:9, 21:5); 2. Herreneinzel: Dharni Vasudhevan Venkatesan (21:5, 21:10); 1. Herreneinzel: Dennis Friedenstab (21:10, 21:12).

Bei Grasdorf fehlen gleich zwei Ex-Gifhorer

Eine deutlich härtere Nuss hatte die SG-Reserve dann in ihrem zweiten Spiel zu knacken, in dem der VfL Grasdorf der Gegner war. „Bei den Grasdorfern haben zwei Herren gefehlt, das hat es uns natürlich einfacher gemacht“, meint Friedenstab. Mit Benjamin Dieckhoff und Adrian Belke mussten ausgerechnet zwei Ex-Gifhorer für dieses Duell passen. Kein Wunder also, dass die Gäste gerade bei den Herren auf verlorenem Posten standen und alle Matches mit männlicher Beteiligung glatt in zwei Sätzen verloren. „Bei den Damen war Grasdorf dagegen ganz gut besetzt“, sagt Gifhorns Nummer 1 mit Blick auf den 6:2-Erfolg. Hier gingen nur das Dameneinzel und -doppel jeweils in zwei Durchgängen verloren.

Angesichts von sieben Punkten Vorsprung, dem klar besseren Matchverhältnis und nur noch vier ausstehenden Spielen scheint klar zu sein: Der Meister der Niedersachsen-Bremen-Liga dürfte SG Gifhorn/Nienburg II heißen. „Wir müssten noch einmal Unentschieden spielen, dann hätten wir die Relegation sicher“, verdeutlicht Friedenstab. Und die dürfte es in sich haben, schließlich sind hier auch die Meister der Landesverbände Berlin-Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt am Start. „Einfach wird es da nicht – chancenlos werden wir aber nicht sein. Es hängt aber auch davon ab, wer alles daran teilnimmt.“

Acht Teams werden dann an einem Wochenende aufschlagen, in zwei Gruppen am ersten Relegationstag die vier Halbfinalteilnehmer ermitteln, die dann über Kreuz aufeinandertreffen. „Für Spieler wie Frank Altmann, Dharni Vasudhevan Venkatesan oder Jannik Schmidt wäre der Aufstieg in die Oberliga echt cool. Sie haben das Potenzial dafür“, meint der 32-Jährige, dessen Verein in der Relegation



Die Relegation vor Augen: Frank Altmann und die SG Gifhorn/Nienburg II sind nur noch ein Unentschieden von der Meisterschaft in der Niedersachsen-Bremen-Liga entfernt.

HENRIK BODE/REGIOS24

nochASSE wie Robin Niesner oder Beke Recht im Ärmel hätte. „Robin hat im Doppel immer noch Regionalliga-Niveau. Und Beke ist O40-Europameisterin“, zeigt er auf, dass die Reserve in der Relegation durchaus noch nachlegen könnte.

Rostyslav Zabrodin wartet mit einer 10:1-Bilanz auf

Noch besser sieht's für die dritte Mannschaft der SG Gifhorn/Nienburg aus, die vier Spieltage vor Schluss mit weißer Weste die Landesliga Süd anführt – und als Meister direkt in die Niedersachsen-Bremen-Liga aufsteigen würde. Dank des 5:3-Erfolges im Spitzenspiel gegen Verfolger SV Harkenbleck III bauten Rostyslav Zabrodin und Co. – der junge Ukrainer wartet aktuell mit einer 10:1-Bilanz auf – ihre Tabellenführung weiter aus.

Der Unterbau des derzeitigen Regionalliga-Zweiten könnte im März also gleich doppelten Grund zur Freude haben ... Und womöglich sogar zum Unterbau eines Zweitligisten werden. Denn: Die erste Mannschaft hat im Aufstiegsrennen noch alle Trümpfe in der Hand und erwartet beide Konkurrenten in eigener Halle.



Er steuert mit der Drittvertretung auf Titelkurs: der junge Ukrainer Rostyslav Zabrodin.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Badminton

Niedersachsen-Bremen Liga

SV Veldhausen – TuS Schwinde	5:3
Delmenhorster FC – TuS Germania Hohnhorst	4:4
TuS Schwinde – Delmenhorster FC	3:5
TuS Germania Hohnhorst – SV Veldhausen	5:3
VfL Grasdorf – PSV Bremen II	2:6
Hannover 96 – VfB/SC Peine II	3:5
TV Eiche Horn – SG Gifhorn/Nienburg II	0:8
VfB/SC Peine II – TV Eiche Horn	8:0
PSV Bremen II – Hannover 96	8:0
SG Gifhorn/Nienburg II – VfL Grasdorf	6:2

1. Gifhorn/Nienburg II	14	13	0	1	90:22	26:2
2. SG VfB/SC Peine II	14	8	3	3	68:44	19:9
3. Bremen II	14	8	1	5	67:45	17:11
4. TuS Schwinde	14	6	3	5	63:49	15:13
5. TuS Germania Hohnhorst	14	5	5	4	61:50	15:13
6. VfL Grasdorf	14	5	3	6	57:55	13:15
7. Hannover 96	14	3	6	5	51:61	12:16
8. Delmenhorster FC	14	4	4	6	46:65	12:16
9. Veldhausen	14	4	3	7	45:67	11:17
10. TV Eiche Horn	14	0	0	14	11:101	0:28

Landesliga Süd

USC Braunschweig – Altwarmbüchen	3:5
Gifhorn/Nienb. IV – Gifhorn/Nienb. III	2:6
USC Braunschweig – ASC Göttingen	1:7
SV Harkenbleck III – Altwarmbüchen	5:3
Gifhorn/Nienb. III – SV Harkenbleck III	5:3
Hannover 96 – VfB/SC Peine II	3:5
ASC Göttingen – SG Gifhorn/Nienburg IV	5:3

1. Gifhorn/Nienb. III	8	8	0	0	48:16	16:0
2. ASC Göttingen	8	4	1	3	34:30	9:7
3. SV Harkenbleck III	6	4	0	2	31:17	8:4
4. Gifhorn/Nienb. IV	8	2	2	4	25:39	6:10
5. Vechede/Leng. II	6	1	3	2	20:28	5:7
6. Altwarmbüchen	6	1	1	4	18:30	3:9
7. USC Braunschweig	6	0	1	5	16:32	1:11

Verbandsklasse BS

Wolfsburg/Weyhausen – ASC Göttingen II	3:5
Bovenden/Diemarden – Wolfsburg/Weyhausen	4:4
SG Meine – Comet/Braunschweig II	ausg.
Braunschweig II – SG Meine	ausg.

1. ASC Göttingen II	8	4	2	2	32:32	10:6
2. Bovenden/Diemarden	8	3	3	2	35:29	9:7
3. Comet/Braunschweig II	5	4	0	1	26:14	8:2
4. SC Salzgitter	5	2	2	1	21:19	6:4
5. SG Wolfsburg/Weyhausen	8	2	1	5	29:35	5:11
6. USC Braunschweig II	5	2	0	3	18:22	4:6
7. SG Meine	5	1	0	4	15:25	2:8

Tennis

Herren 30, Verbandsliga 127

TSG Mörse II – TC GW Gifhorn	2:4
SV Nienhagen – Gebhardshagen	1:5
SV Groß Oesingen – Heidberger TC	4:2

1. GW Gifhorn	5	5	0	0	23:7	10:0
2. Groß Oesingen	5	4	0	1	19:11	8:2
3. Mörse II	5	2	1	2	17:13	5:5
4. Gebhardshagen	5	1	2	2	15:15	4:6
5. Heidberger TC	5	1	1	3	9:21	3:7
6. SV Nienhagen	5	0	0	5	7:23	0:10

Herren 70, Bezirksliga 231

TC GW Gifhorn – Polizei SV Hannover	4:2
-------------------------------------	-----

1. TC GW Gifhorn	4	3	1	0	19:5	7:1
2. Helmstedter TV	4	2	1	1	16:8	5:3
3. Hildesheimer TV II	4	2	1	1	12:12	5:3
4. SC SG Hannover	4	1	0	3	6:18	2:6
5. PSV Hannover	4	0	1	3	7:17	1:7
6. Braunschweiger MTV	0	0	0	0	0:0	0:0

Herren 30, Bezirksliga 134

MTV Geismar – Heidberger TC II	3:3
Heidberger TC III – Bortfelder TC	2:4

1. Heidberger TC II	5	3	1	0	17:7	7:1
2. MTV Geismar	5	2	2	0	17:7	6:2
3. Bortfelder TC	5	1	2	1	11:13	4:4
4. Heidberger TC III	5	1	0	3	11:13	2:6
5. TC Schwülper	5	0	1	3	4:20	1:7
6. Gebhardshagen II	5	0	0	0	0:0	0:0